

# Regionale Vernetzung im Frühbereich «Interlaken, Brienz, Oberhasli»

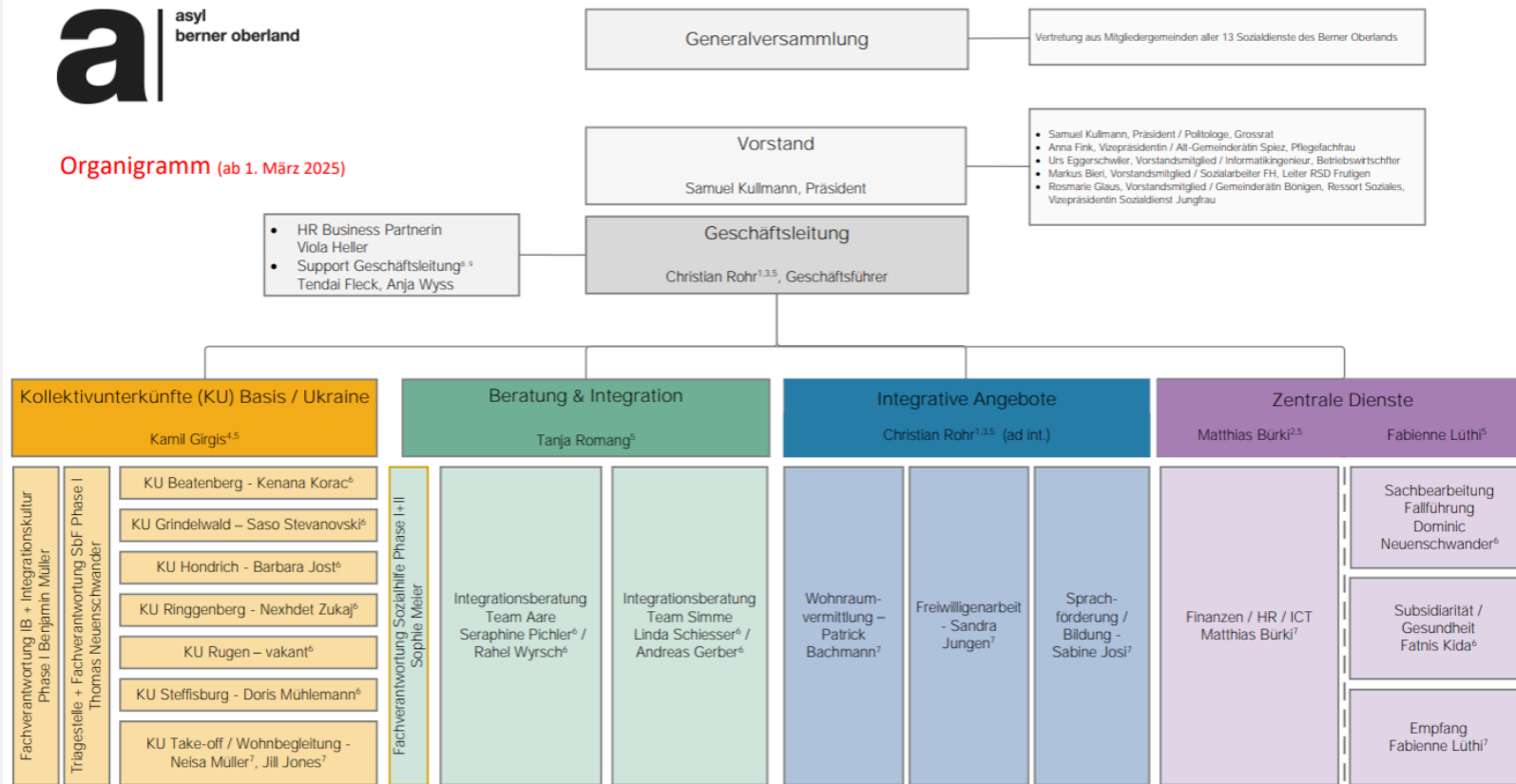
11.11.2025

# Asyl Berner Oberland

- Als Verein im 2016 gegründet
- Rund 140 Mitarbeitenden
- Ca. 2500 Klienten
- 6 Kollektivunterkünfte
- 6 Take Offs
- Geschäftsleitung

# Organigramm

Organigramm (ab 1. März 2025)



Legende:

<sup>1</sup> Single Point of Contact AIS (SPoC)  
<sup>6</sup> Standortleitung KU / Teamleitung

<sup>2</sup> NFAM SPoC  
<sup>7</sup> Ansprechperson

<sup>3</sup> Arbeitgeberkontakte  
<sup>8</sup> Beschwerdestelle AIS

<sup>4</sup> Sicherheitsbeauftragte (SiBe)

<sup>5</sup> Mitglied der Geschäftsleitung  
<sup>9</sup> Unabhängige Ansprechstelle Phasenwechsel 1 und 2

## Unsere Werte

### Menschenbild

Jeder Mensch ist einzigartig

Jeder Mensch hat Ressourcen

Jeder Mensch hat gute Gründe für ihr/sein Handeln

Jeder Mensch hat die Möglichkeit zur Veränderung und Entwicklung

### Wertschätzung

Neugierig entdecken wir die Ressourcen unserer Klient\*innen.

Bin ich bereit vom Routineablauf wegzukommen und mich und den/die Klient\*in zu fragen: was braucht es in dieser Situation?

Anerkenne ich auch kleine Fortschritte und Fähigkeiten im Alltag?

In welchem Kontext können Eigenschaften sinnvoll eingesetzt werden? Warum empfinde ich eine Eigenschaft als negativ?

Kommuniziere ich wertschätzend?

Trotzdem bleiben Standards, Vorgaben, Ziele bestehen, bleiben authentisch und sprechen störendes Verhalten an.

### Vertrauen

Wir schaffen eine gegenseitige Vertrauensbasis durch Transparenz, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit.

Höre ich dem/der Klient\*in aufmerksam zu?

Kommuniziere ich klar und verständlich Erwartungen und Ziele?

Traue ich dem/der Klient\*in genug zu?

Nehme ich mir genug Zeit für den Beziehungsaufbau?

Sieht der/die Klient\*in mich als "Chef\*in"? Ich bin Berater\*in / Begleiter\*in - sie sind der/die Chef\*in für ihren Integrationsprozess.

Kann ich auch bei Konflikten die Beziehung aufrechterhalten?

Bin ich in meinen Aussagen ehrlich und verlässlich?

Trotzdem hinterfrage ich Dinge.

### Offenheit

Wir begegnen der Einzigartigkeit unserer Klient\*innen mit Neugierde und Unvoreingenommenheit.

Bin ich mir meiner eigenen Bewertungen und Empfindungen bewusst?

Respektiere ich die andere Kultur und vermittele ich gleichzeitig die Normen und Werte der Schweiz?

Stelle ich meine eigenen Entscheidungen in Frage?

Unterstütze ich eine offene Kommunikation zwischen allen Parteien?

Trotzdem setze ich Grenzen und respektiere die Privatsphäre.

### Innovation

Wir nutzen Kreativität in der Zusammenarbeit und lassen andere Wege zu.

Kann ich auch ein Querdenker sein?

Nehme ich Ideen von Klient\*innen an und integriere diese in die Arbeit?

Hinterfrage ich Regeln und bringe Vorschläge für Veränderung?

Habe ich den Mut zu scheitern?

Sehe ich auch kleine Veränderungen als Innovation?

Trotzdem überprüfe ich, ob Altbewährtes optimiert werden kann?

### Selbstverantwortung

Der/die Klient\*in ist als Expert\*in verantwortlich für seinen/ihren Integrationsprozess.

Macht der/die Klient\*in alles was er/sie selbst machen kann? Was ist der Anteil des/der Klient\*in in jeder Aufgabe (wenn auch noch so klein)?

Zeige ich Erwartungen und Unterstützungsmöglichkeiten auf?

Erkläre ich die Rollenstellung zwischen Klient\*in und mir ausreichend?

Nehme ich mir Zeit, die Person zur Selbstständigkeit zu unterstützen und zu motivieren?

Kenne ich den Willen der Person und kann er/sie die dahinterliegende Energie für die Integration nutzen?

Kenne ich meine eigenen Grenzen und gehe ich damit verantwortungsvoll um?

Trotzdem unterstützen wir den Klienten/die Klientin abhängig von seinem/ihrer Stand der Selbstständigkeit, soweit wie nötig.

### Humor

Mit Humor bauen wir Brücken zu den Klienten.

Mache ich den Unterschied zwischen Humor und Ironie? Ironie ist für manche schwer zu verstehen und anzunehmen.

Setze ich Humor dem Gegenüber und der Situation angepasst ein?

Habe ich auch die schönen und lustigen Seiten des Lebens im Blick?

Trotzdem ist Humor nicht in jeder Situation angebracht.

Unsere Werte bei ABO

# Integrationsprozess ABO

Integration  
ab 1. Tag

Starke  
regionale  
Vernetzung

Bestehende  
Strukturen  
stärken

Fördern  
und  
Fordern

Monitoring  
und  
Anpassung

Unterschiedliche  
Unterbringungs-  
formen



# Finanzierungsmodell der Kosten für die Integration



Entscheid VA/FL

Sprachniveau A1 Zert.

6 Monate  
Arbeit/Ausbildung

12 Monate finanziell  
Selbständig



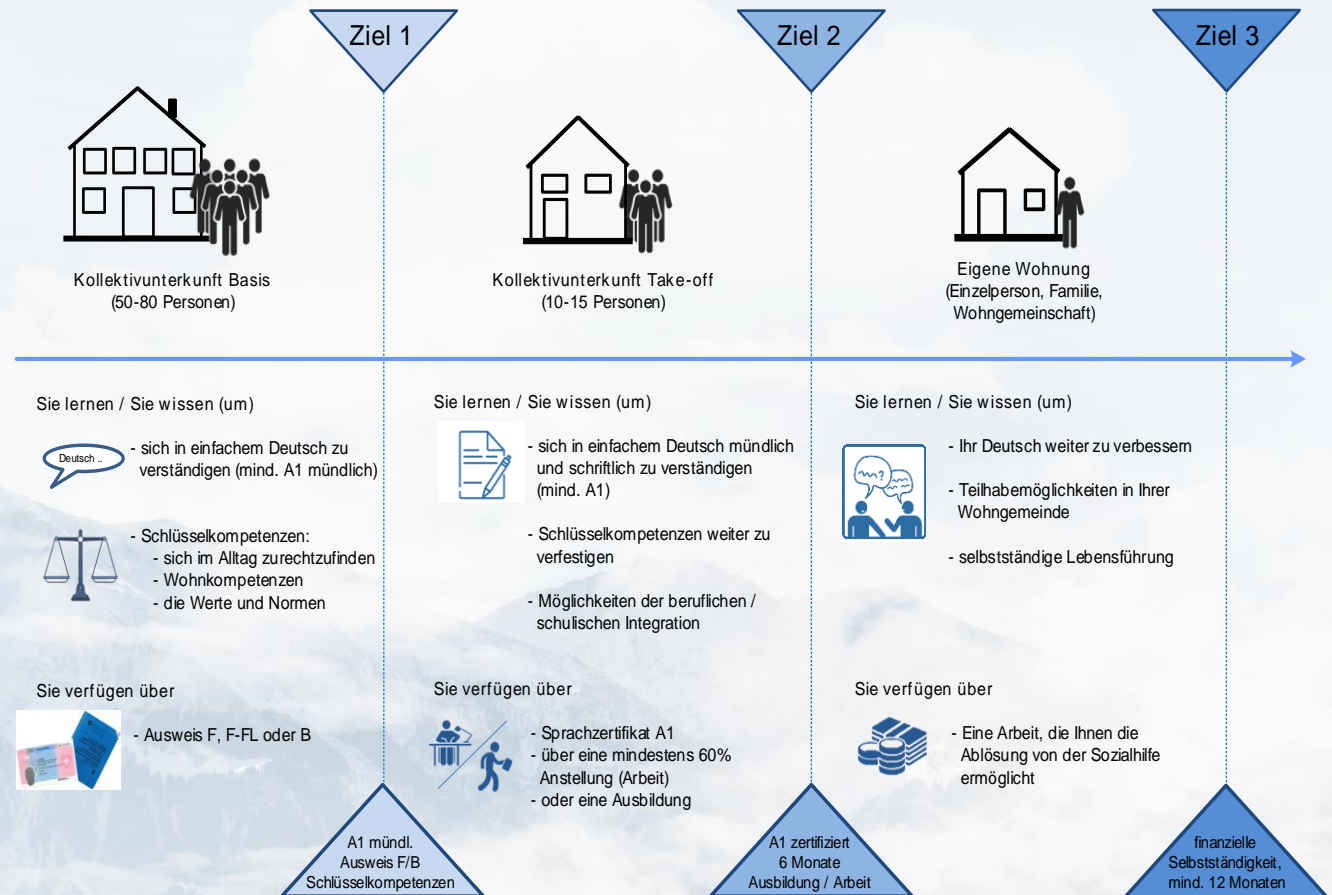
# Eintritt bis Austritt

- Ankunftsgespräch
- Eintrittsgespräch
- Sprachstandanalyse
- Situationsanalyse
- Erstinformation
- Sprachförderung
- Schlüsselkompetenzkurse



## Der Weg in die Selbstständigkeit und seine Zwischenziele

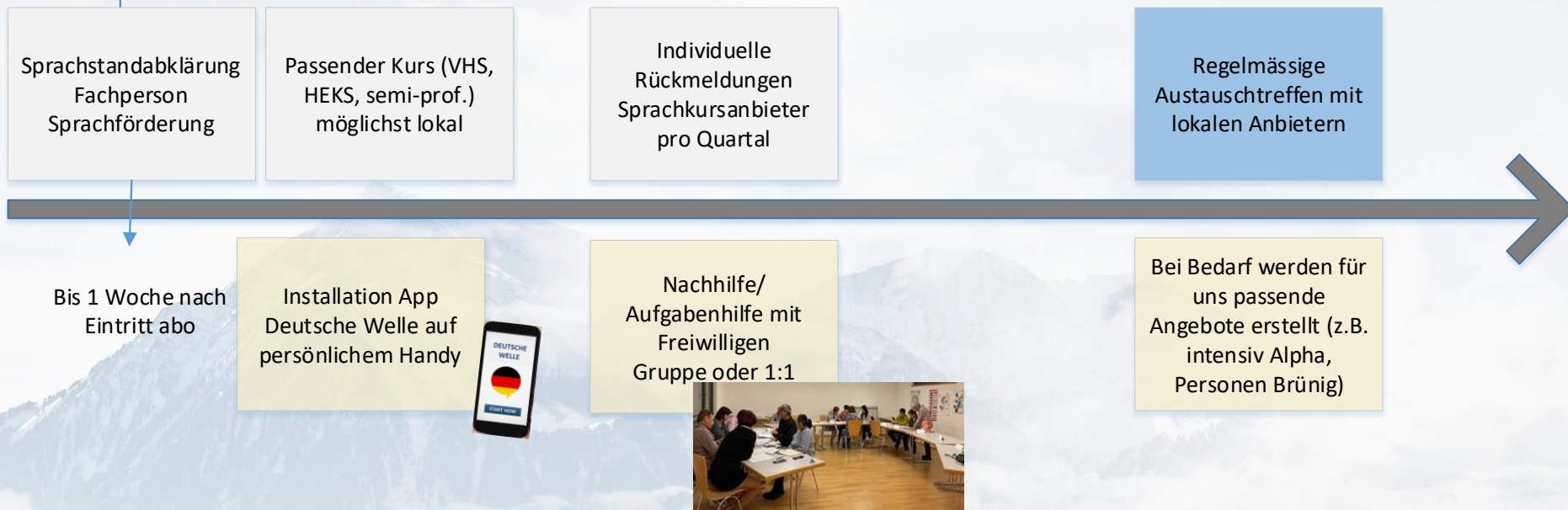
# Wohnform in Abhängigkeit vom Status- entscheid und dem individuellen Integrations- stand





# Sprachförderung

Der Spracherwerb startet bedarfsgerecht, möglichst früh, mit hoher Intensität und setzt auch auf Formen des selbständigen Lernens



Alle Personen gehen von Anfang an in professionelle Sprachkurse (auch laufendes Verfahren)

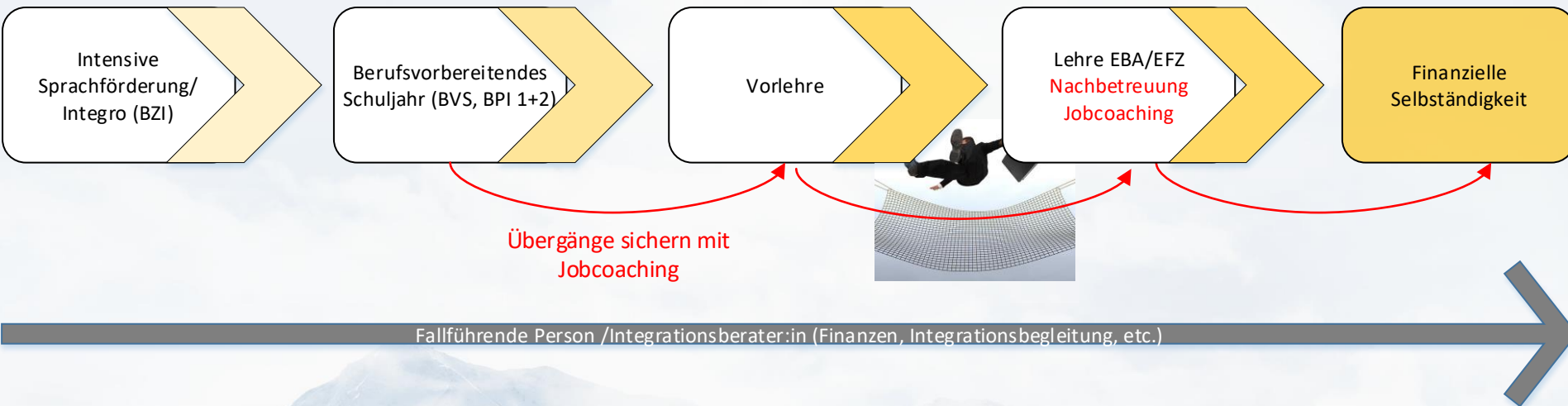
**Herausforderung: Personen, die im Kurssetting die Sprache nicht lernen**

**Personen, die (zu) lange auf den definitiven Statusentscheid warten müssen**

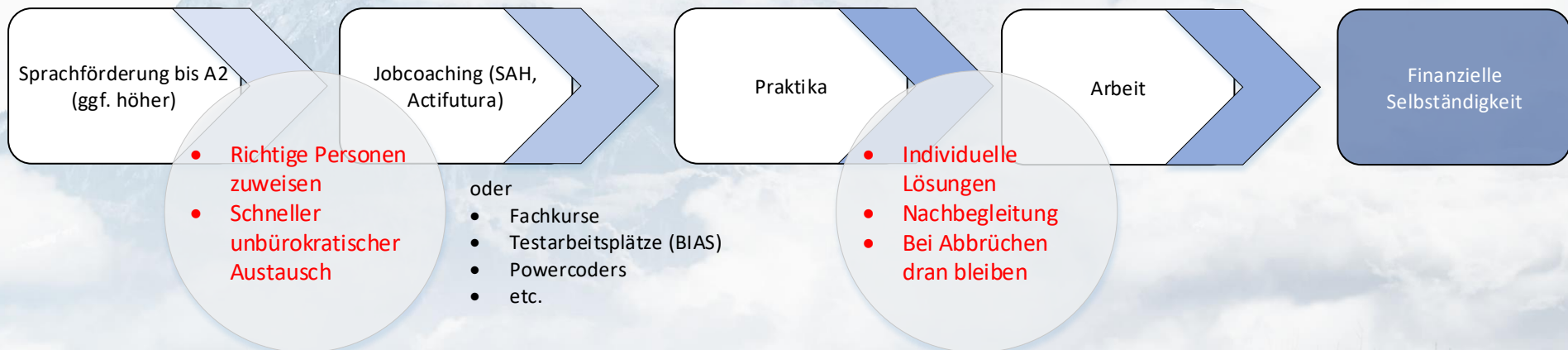
# Berufliche Integration

## Arbeit durch Bildung!

### Ausbildung

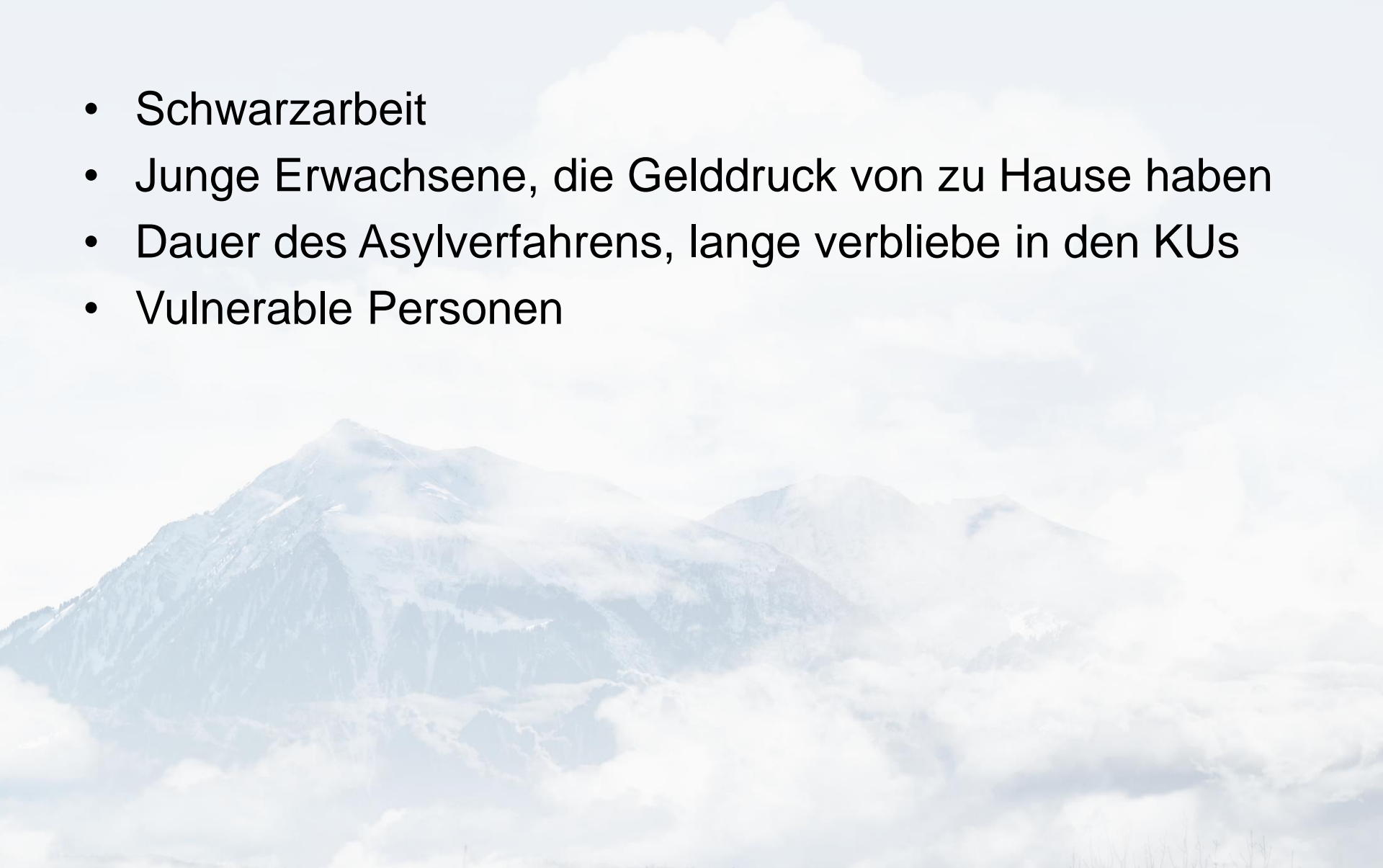


### Arbeit



# Herausforderungen

- Schwarzarbeit
- Junge Erwachsene, die Gelddruck von zu Hause haben
- Dauer des Asylverfahrens, lange verbliebe in den KUs
- Vulnerable Personen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen?